SCHADEN.NEWS







10.06.2020

GLASSCHADENMARKT: „LETZTE MAIWOCHE WIEDER AUF VORJAHRESNIVEAU“

Anfang April berichteten junited AUTOGLAS und Scheiben-Doktor von einem deutlichen Abwärtstrend bei der Auftragslage in den Partnerwerkstätten. Heute – rund zehn Wochen später – hat sich die Lage wieder entspannt, wie die Glas-Spezialisten auf Nachfrage von schaden.news bestätigten.

DEUTLICHER AUFWÄRTSTREND ERKENNBAR

Im April lag der Auftragsrückgang im Vergleich zum Vorjahresmonat sowohl bei junited AUTOGLAS als auch bei Scheiben-Doktor bei 30 Prozent. Doch schon im Mai machte sich ein leichter Aufwärtstrend erkennbar: „Der Mai verlief insgesamt elf Prozent unter Vorjahr. Die letzte Maiwoche verlief allerdings erstmals wieder auf Vorjahresniveau“, berichtet Stefan Kurth, Leiter Marketing & Kommunikation bei junited AUTOGLAS in Köln. Ähnliches berichtet auch Scheiben-Doktor Geschäftsführer André Herrmann: „Im Mai lag der Rückgang bei 15 Prozent im Vergleich zum selben Monat 2019. Die Entwicklung ist positiv. Die Anzahl der Aufträge von Versicherungs- und Flottenkunden ist wieder steigend.“

PARTNERBETRIEBE SIND OPTIMISTISCH

Zwar sei „die Auftragslage regional unterschiedlich“, wie André Herrmann betonte, dennoch ließe sich eine positive Entwicklung bei den Partnerbetrieben von Scheiben-Doktor verzeichnen. Das bestätigte auch der Marketing-Chef von junited AUTOGLAS. In Köln warte man nun darauf, „ob sich die normalerweise umsatzstarke Frühjahrsphase auf die Reisezeit im Sommer verlagert.“

KEINE ENGPÄSSE BEI ERSATZSCHEIBEN

Beide bestätigten außerdem, dass die Lieferung von Ersatzscheiben zu keiner Zeit eingeschränkt und immer problemlos möglich war – „selbst als viele Grenzen geschlossen wurden“, ergänzt Stefan Kurth.

ÜBER 430 PLEXIGLAS-SCHEIBEN VERBAUT

Im April berichtete schaden.news außerdem über ein neues Geschäftsfeld, dass sich in einigen Scheiben-Doktor-Betrieben im Zuge der Corona-Krise aufgetan hat. Einige Taxi-Betreiber ließen zum Schutz ihrer Mitarbeiter Plexiglasscheiben in den Fahrzeugen installieren. „Nach einer Flut von Anfragen und Aufträgen haben sich diese wieder gelegt. In Summe wurden über 430 Plexiglas-Scheiben verbaut“, berichtet Geschäftsführer André Herrmann.

Carina Hedderich